

1 **Bezirksparteitag der FDP Wandsbek**  
2 **28. Februar 2024**  
3

---

4  
5  
6 **Antragsteller:**

7 JuLis Bezirk Wandsbek  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15

**Drs. 2401 / A02**

Ja

Nein

Enthaltungen

Angenommen

Ja

Nein

Überwiesen

---

16  
17 Der Bezirksparteitag der FDP Wandsbek möge beschließen:  
18

19 **Zukunft des Wandsbeker Wochenmarkts sichern**  
20

21 Der Wandsbeker Wochenmarkt bietet mit rund 6000 Quadratmetern hinter dem  
22 Einkaufszentrum Quarree einen wichtigen Beitrag für die Menschen im Stadtteil und Bezirk.  
23 Er ist Begegnungsort, ein Ort zum Verweilen und auch eine Möglichkeit, gute Qualität zu  
24 fairen Preisen zu erhalten. Aktuell ist der Wandsbeker Wochenmarkt einer der wenig  
25 wirtschaftlichen Märkte. Und auch wenn Wochenmärkte für uns mehr sind als ein  
26 Wirtschaftsfaktor, muss es das Ziel der Politik sein, gerade deshalb dafür zu sorgen, dass der  
27 Wandsbeker Wochenmarkt zukunftsfest bleibt. Wir dürfen notwendige Ausgaben zur  
28 Unterstützung daher nicht weiter wie unter Rot-Grün verschleppen.  
29

30 An weniger stark besuchten Tagen ist die Fläche des Wochenmarkts oft nicht besonders  
31 stark genutzt und bietet daher keinen besonders attraktiven Aufenthaltsort für die  
32 Wandsbeker. Und da für uns höhere Marktgebühren zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit  
33 keine Option ist, setzen wir uns konkret für eine intelligente Nutzung der vorhandenen  
34 Fläche ein. Konkret fordern wir:

- 35  
36 • eine Sanierung des Wandsbeker Wochenmarktes. Hierbei ist es besonders wichtig,  
37 dass die Marktbesucher an ihren Ständen eine zuverlässige Versorgung mit Strom  
38 und Wasser haben.

39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76

- eine Entsiegelung und Begrünung von einem Drittel der Fläche, welches sowohl die Aufenthaltsqualität zur Marktzeit als auch neben der Marktzeit stärken soll. Hierbei soll ein konkretes Begrünungskonzept vorgelegt werden, worunter auch eine Errichtung eines Wasserspiels oder Brunnens sowie Sitzgelegenheiten oder weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu prüfen sind.
- ein Konzept für die Verschönerung des Marktplatzes. Hierbei soll ein konkretes Begrünungskonzept vorgelegt werden. Ebenfalls sind bauliche Maßnahmen wie die Errichtung eines Wasserspiels oder Brunnens zu prüfen.
- dass Marktbesicker durch die Senkung der Marktgebühren auf das gesetzliche Mindestmaß im Vorfeld der Umbaumaßnahme unterstützt werden sollen.
- eine bessere Kommunikation und Einbindung in Bezug auf die Marktbesicker. Die Menschen, die den Wochenmarkt zu dem machen, was er ist, haben aus unserer Sicht ein Recht darauf, in angemessener Form gehört zu werden. Jedoch sollen auch die Bürger in entsprechenden Prozessen bestmöglich beteiligt werden, um Widerstände gegen die Pläne zu minimieren.
- weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen vor Ort umzusetzen. Hierzu gehören für uns insbesondere eine Sanierung der WC-Anlagen sowie ein angemessener Arbeitsplatz für den Marktmeister.
- eine stärkere Verknüpfung mit dem Dotzauerweg, durch die eine weitere bauliche Achse geschaffen werden könnte, welche für Fußgänger den Platz attraktiver macht. Hier könnte auch eine begrenzende Wirkung für den Wochenmarkt erzielt werden.
- eine Verbesserung der Streuung im Winter. Dass in den letzten Jahren teilweise die Streuung ausblieb oder stark verspätet am Tag stattfand, ist ein unhaltbarer Zustand. Hier gilt es, die Sicherheit der Händler wie der Kunden bestmöglich zu schützen. Sollte erneut keine Besserung eintreten, sollten daher die Verträge mit „Otto Dörner“ neu ausgeschrieben werden.

Begründung: erfolgt mündlich